

**Projekt-  
dokumentation**

**„TransTable“**  
Ein grenzenloses  
Kulturprojekt

**2016**

# Inhaltsverzeichnis

<u>Der TransTable</u>	5
<u>Zeitplan</u>	6
<u>Das Projekt</u> <b>Workshops /</b> <b>Umsetzung</b>	7
<b>Projektziel /</b> <b>Nachhaltigkeit</b>	8
<b>Dokumentarfilm</b> <b>Vorhaben / Exposé</b>	8
<b>Hintergrund/</b> <b>Motivation</b>	9
<u>wir sind:</u>	11-
<b>tohu &amp; bohu</b>	12
<b>MiserArt</b>	13-
	14
<u>Partner</u>	15-
<b>Kooperationspartner</b>	16
<b>Institutionelle</b> <b>Projektpartner</b>	17-
	18
<b>Förderungen</b>	19-
	20

# Der TransTable

Der „TransTable“ ist ein interkulturelles, internationales und intergesellschaftliches Kulturprojekt, das Grenzen aufhebt.

Kulturschaffende der Bereiche Kunst, Design und Wissenschaft aus Polen, Deutschland und der Schweiz kommen zusammen mit Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen und von Obdachlosigkeit betroffen sind. Gemeinsam kreieren wir eine wertschöpfende Tischgesellschaft. Den Teilnehmenden wird durch professionelle Einführungen in Arbeitstechniken, Materialien und Werkstätten einen Einblick in vielseitige Kunstarbeits- und Wissenschaftsfelder geboten. Das Gelernte kann später selbstständig in den Sozial Werkstätten angewendet und weiter geführt werden. Die künstlerische Gestaltung des Projektes ist bewusst anlegt. Den Teilnehmenden soll das kreative, selbständige Handeln eröffnet und kein vorgefertigtes Arbeitsprogramm übergestülpt werden.

Anlässe während der Projektdauer werden zu Verbindungspunkten zum längerfristigen Kulturaustausch und so die Basis für Erweiterungen bieten. Das Miterleben wird kreative Perspektiven eröffnen. Piotr, ein regelmässiger „Miser-Art“ Besucher: „Jetzt, da wir wissen, dass diese Werkstätte kommen werden, kann ich kaum erwarten bis es soweit ist!“

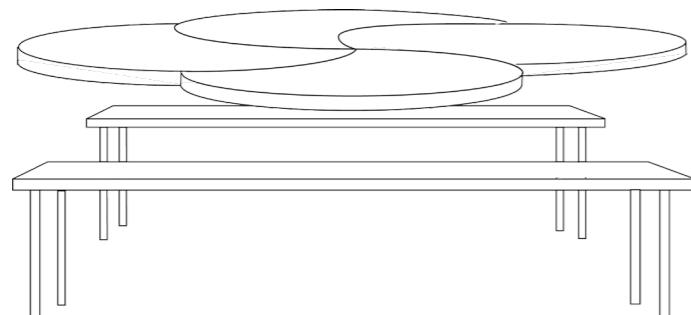


Illustration „TransTable“ / [transtable.eu](http://transtable.eu)

# Zeitplan / 05.05 – 06.11.2016

## Wrocław / Breslau:

05.05 – 07.05.16

**Workshop: Glass & Upcycling /  
Daria Wartalska, Glass Artist,  
Wrocław**

06.05

- Lecture / Diskussion: „Sustainability in Cities“,  
prof. Anna Markowska, Art Historian  
Wrocław

23.06 – 25.06.16

**Workshop II: Furniture /  
Ulf Geyersbach, Designer,  
Berlin**

24.06

- Lecture / Performances: „Skulptering in public  
space“, Reiner Maria Matyski, Sculpture Artist,  
Berlin

02.07 – 04.07.16

**Workshop III: Mechatronic  
Karl Heinz Jeron, Media Artis  
Berlin**

Piezo /

**Prisca Wüst, Labor Luzern  
Media Artists,  
Lucerne**

03.07

- Performances: „Roboter Race“,  
Karl Heinz Jeron, Media Artist,  
Berlin

14.07 – 15.07.16

**Workshop IV: Bread and Wine /  
Borys Borsuk, doc. Biologist**

15.07

- Lecture: Body and Soul, Priest  
- Last Supper!

## Berlin:

27.10 – 06.11 2016

**Ausstellung Berlin**

28.10

Table Dinner /  
Filmpräsentation /  
Reportage

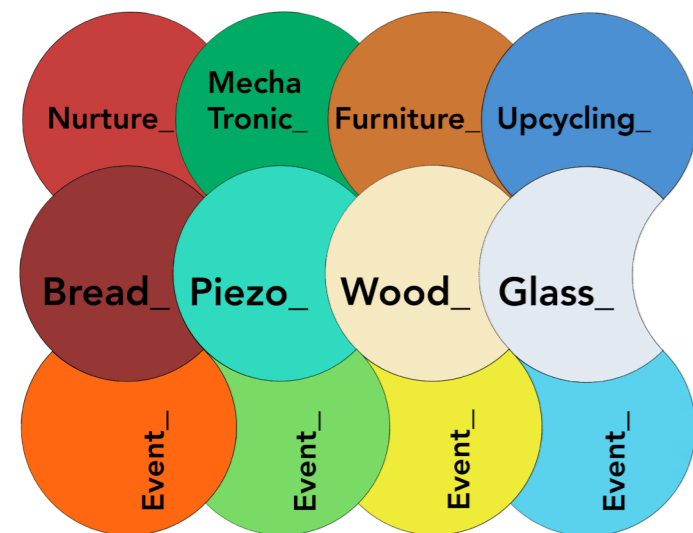
06.05

- Lecture / Diskussion:

## Das Projekt

„TransTable“ ist eine Workshop-Reihe, die exemplarisch den menschlichen Grundbedürfnissen nachgeht.

Der „TransTable“ wird Plattform für Workshops, Tagungen, Diskussionen, gemeinsame Mahlzeiten, Austausch, Arbeit, Lernen und Lehren. Durch die gesamte Projektdauer hindurch tragen die Teilnehmenden mit ihren individuellen Erfahrungen und ihrer Professionalität zur Anreicherung einer Tafel bei. Der „Tisch“ wird bespielt und gestaltet. Das heisst: Er lädt zum Füllen und Abrunden ein, bis er symbolisch durch die Vielfalt der Speisen ein Gesamtwerk geworden ist. Beim abschliessenden gemeinsamen Essen werden entstandene Verbindungen, erlangte Fähigkeiten und weitergegebenes Wissen nach neuen Tischen verlangen. Das gemeinsame Mahl wird zelebriert, dabei präsentiert und geteilt, was zu Tische kommt.



## Workshops /

### Umsetzung

Das Projektprogramm ist zusammengestellt aus künstlerischen und sozialen Wochenworkshops. Kulturschaffende der Bereiche Kunst, Design und Wissenschaft aus Deutschland, Polen und der Schweiz leiten die Workshops, Menschen der Sozialorganisation „MiserArt“, die aus den geregelten Strukturen herausfallen, sind Teilnehmende. Öffentliche Events, wie themenspezifische Performances, Diskussionen, Ausstellungen und gemeinschaftliches Essen bereichern das Programm und schlagen gesellschaftliche Brücken.

Die Workshop-Inhalte basieren auf den menschlichen Bedürfnissen nach einem Zuhause, nach Gesundheit, Nahrung, Sozialität und Kreativität. Als Finale der ersten Workshop-Reihe steht eine Gesamtinstallation. Festlich wird am eigens kreierten Tisch, auf den geschreinerten Bänken gesessen, aus den getöpften Keramiken das selbst gebacken Brot gegessen und vom gekelerten Obstsaft getrunken, begleitet von einer akustischen Performances mit aus Elektroschrott gebauten Instrumenten. Einmal in Breslau, einmal in Berlin. Die Tisch-Installation wird in Berlin im Projektraum der Box66 aufgebaut, um dort weitere Gäste einzuladen und den entstandenen „TransTable“ zu präsentieren und diskutieren.

## Dokumentarfilm

### Vorhaben / Exposé

Über die erste Workshop-Reihe des Projekts „TransTable“ soll eine professionelle Dokumentation entstehen. An mehren Filmtagen gegen Ende der Projektdauer werden in unterschiedlichen Sequenzen die Inhaltlichen Zutaten zum „TransTable“ aufgenommen und dokumentiert. Menschen, Werkstätte, Arbeit, Raum und Zeit sollen in verschiedenen Portraits gezeigt und von Interviews der Teilnehmenden und Ausführenden personalisiert werden. Zur den festgehaltenen Momentaufnahmen werden exemplarischen Zukunftsvisionen inszeniert.

Im Projekt nimmt das Filmvorhaben eine wichtige Stellung ein, da der Film die geeignete Form bietet, Inhalte, Visionen und Perspektiven zu zeigen und weiter zu tragen. Die Vermittlung durch das bewegte Bild spricht eine interkulturelle, internationale und intergesellschaftliche Sprache. Das gesammelte Filmmaterial soll in Form eines Dokumentarfilmes zur Endfassung kommen. Wir werden den Dokumentarfilm nach Fertigstellung in Berlin und Luzern präsentieren und uns an Filmfestivals bewerben.

Weiter ist eine Webdokumentation (Formbeispiel: schlafwandel.ch) angedacht, die inhaltlich und gesellschaftlich einen tieferen Blick auf ein Projekt wie TransTable“ zulässt. Online soll dies in einer künstlerisch, vermittlerischen Form einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

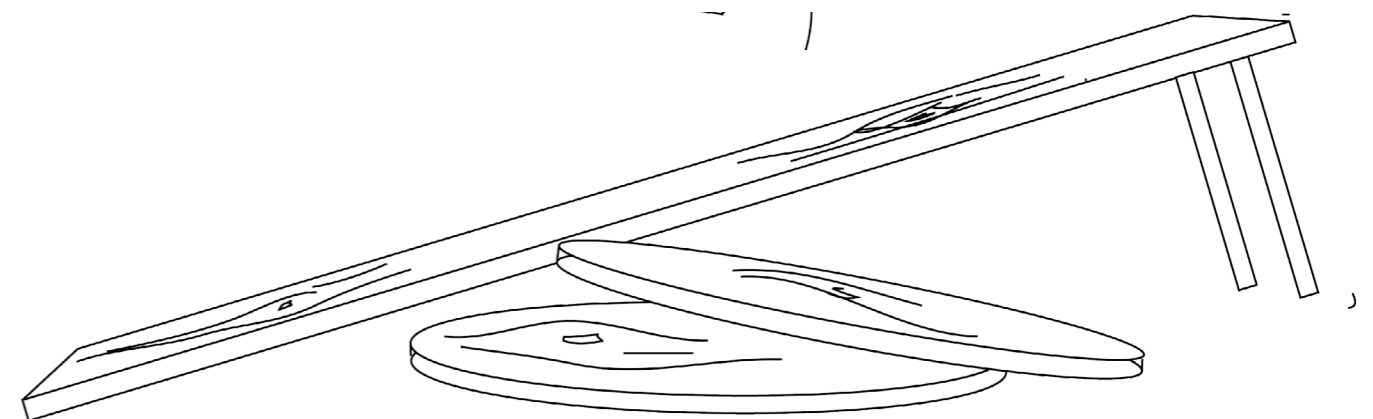
## Projektziel /

### Nachhaltigkeit

Das längerfristige Ziel des Projekts „TransTable“ sind wiederholte Workshop-Reihen in künstlerischen, handwerklichen und wissenschaftlichen Disziplinen. Der Aufbau einer nachhaltigen Zusammenarbeit zwischen Designern und Künstlern mit Menschen am Rande der Gesellschaft soll gefördert werden.

Die entstehenden Sozialen Werkstätte sollen ausgebaut und betreut werden, um den Obdachlosen zur Verfügung zu stehen. Das erlernte Wissen zu Techniken, Materialien, Maschinen und Handwerk kann ihnen dort künftig als Arbeitsperspektive dienen. Das Projekt „TransTable“ soll als Modell für weitere Projekte im kulturell-sozialen Bereich funktionieren. Dafür sind ein gut organisiertes Netzwerk, Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation unabdingbar.

Darüber hinaus soll der kulturelle Austausch zwischen den europäischen Nachbarländern gefördert und gestärkt werden um die gegenseitigen Bedürfnisse wahrzunehmen und voneinander zu lernen. Grenzen werden bedeutungslos, wenn nach gemeinschaftlicher Arbeit am selben Tisch gegessen und getrunken wird.

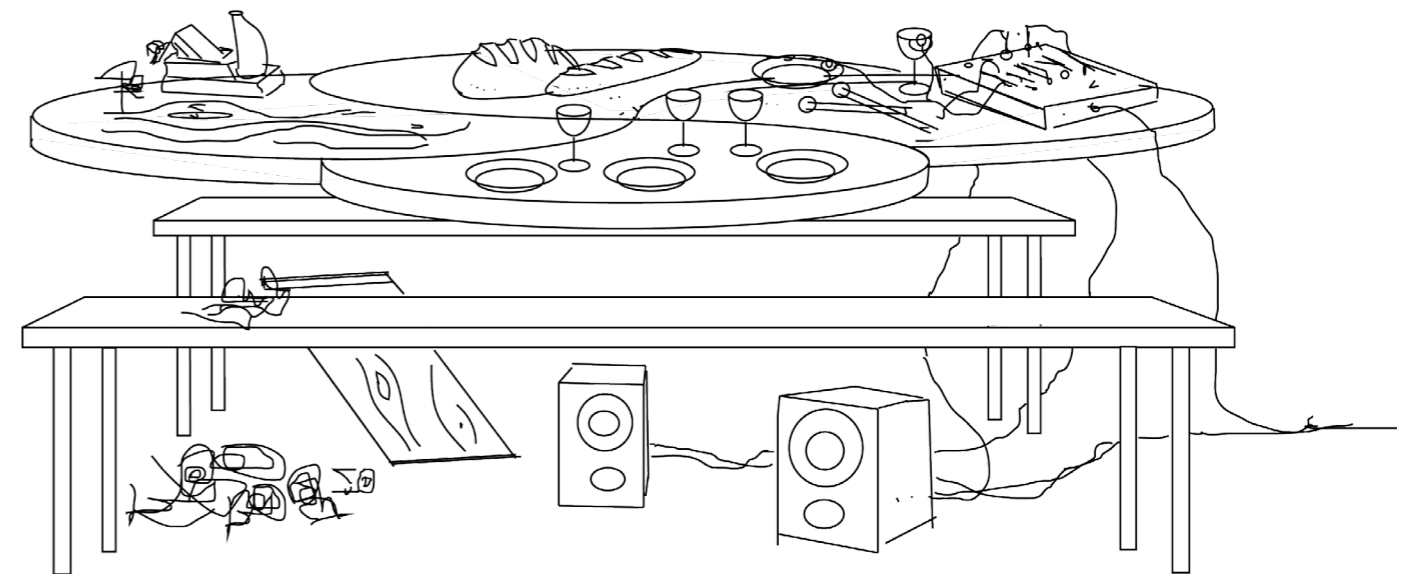


# Hintergrund /

## Motivation

„TransTable“ ist eine Antwort auf das Problem der Ausgrenzung von Obdachlosen aus dem sozialen und kulturellen Stadtleben. Laut einer Studie, die vom Ministerium für Arbeit- und Sozialpolitik im Jahr 2015 veröffentlicht wurde, leben in Niederschlesien 32'000 Obdachlose. Trotz einer so beträchtlichen Zahl, allein in der Agglomeration Wroclaw (Breslau), bestehen keine Sozialrevitalisierungsprogramme in Polen für Menschen ohne Obdach. In der gesellschaftlichen Wahrnehmung werden sie von jeglichen Mitspracherechten und Prozessen ausgeschlossen.

Viele Jahre Arbeit mit Menschen auf der Strasse erlauben, konkrete Bedürfnisse zu entdecken und darauf zu reagieren. Mit dem Projektraum „MiserArt“ ist ein brückenschlagender Raum der sozialen Beziehungen und Kulturschaffung entstanden. Das Projekt „TransTable“ zielt darauf ab, dass die Teilnehmenden neue Fähigkeiten entwickeln und sich verantwortungsbewusst und selbständig in der Gesellschaft beteiligen können. Durch kreatives Handeln werden sie Schöpfer und Konsumenten der Kultur. Durch das Projekt können obdachlose Menschen und Menschen mit Obdach ihren Bedarf an Kulturmitgestaltung teilen. Diese aktive Haltung fördert soziale Beziehungen und Selbstbildung, was die ersten Schritte auf dem Weg zur erneuten Eigenständigkeit sind.



## Wir sind:

# tohu & bohu / Kooperation Design & Art / Berlin

„tohu & bohu“ steht für umfassende Prozesse in Design und Kunst. Ziel der Initiative ist ein wertschöpfendes Zusammenspiel von Design, interdisziplinärer Kooperation, künstlerischer Aktionen, Schulungs- und Projekt-Workshops. Im Zentrum steht die Zusammenarbeit von Designern, Künstlern und Sozialwerkstätten mit Menschen am Rande der Gesellschaft. Nachbarschaftlicher Austausch und Kooperationen führen zum gegenseitigen Verstehen und Befruchten. Qualitäten sollen bestmöglich ergänzt und Potentiale gefördert werden.

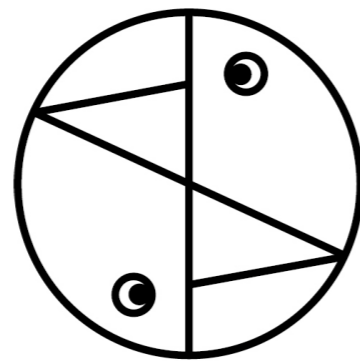
[tohuandbohu.com](http://tohuandbohu.com)

### Prisca Wüst

Reussinsel 57  
6003 Luzern  
/ Rykestrasse 13  
10405 Berlin

Email: [prisca.wuest@gmail.com](mailto:prisca.wuest@gmail.com)

2015\* lebt und arbeitet in Berlin und Luzern, CH  
2015\* Gründung tohu & bohu, Berlin, D  
2012 - 2015 / Collaboration Artists Residency in Ticino, Sasso Residency, CH  
2012 - 2015 diverse Kollaborationsarbeiten für Institutionen im kulturellen / künstlerischen Feld. (zB: [derkulturpool.ch](http://derkulturpool.ch) / [neugarten.ch](http://neugarten.ch))  
2012 - 2015 / Master of Arts in Fine Arts, Major Art in Public Spheres, Luzern (Vermittlungskooperationsarbeiten: z.B. [thekmosercamp.tumblr.com](http://thekmosercamp.tumblr.com))  
2010 -12 / Mitinitiantin Kulturhaus Zollhaus  
2010 / Exchange Bezalel Academy of Arts and Design, Video & Art, Jerusalem, IL  
2008 - 11 / Bachelor of Arts, New Media, Education, Luzern



## tohu & bohu

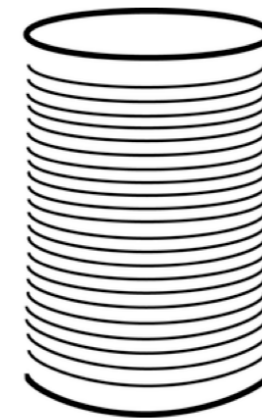
design & art /  
workshop /  
cooperation /

### Daria Wartalska

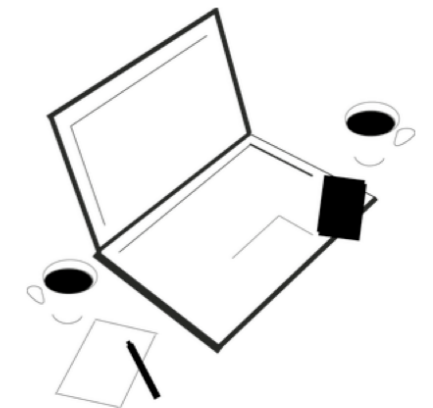
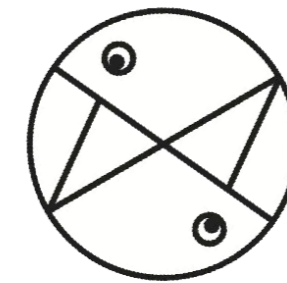
Stargaderstrasse 10  
10437 Berlin

Email: [daria.wartalska@gmail.com](mailto:daria.wartalska@gmail.com)

2014\* living and running glass studio in Berlin, D  
2015\* foundation tohu & bohu, Berlin, D  
2014 / Teaching Glass Design in the Art Academy of Sarajevo, BIH  
2011 - 14 / Running a glass and ceramic design studio („COOP Workshop“) in Wrocław, Poland and Designer in Panda Studio, Wrocław, PL  
2013 / Recycling Design Prize 2013, Marta Herford Museum, D  
2012 - 14 / Master Studies at Wrocław University, History of Art  
2010 / Master of Arts, spec. Glass design at Academy of Fine Arts and Design in Wrocław, PL  
2009 - 2010 / Stypendium at Bezalel Academy of Art and Design Jerusalem, IL



Design & Art /



Cooperation /



Workshop /

# Miser Art / Fundacja Homo Sacer / Wroclaw (Breslau)

„MiserArt“ ist eine Sozialorganisation in Wroclaw (Breslau), die Kultur, Kunst und Werkstätte mit Obdachlosen zusammenbringt. In einer stillgelegten Bäckerei finden Theater, Konzerte, Workshops und Upcycling Design in Verbindung mit Menschen auf der Strasse, aus Häusern und Kultur- und Sozialarbeitern statt. „MiserArt“ wird als gemeinnütziger Verein geführt und ist Teil der St. Brata Alberta Institution.

Die Arbeit der Projektgruppe umfasst die Bespielung des Kunstraums „MiserArt“. Darunter fallen organisierte Workshops für Obdachlose zur Aktivierung ihrer handwerklichen Fähigkeiten und Förderung der kreativen Entwicklung. Die angebotenen Kunst-Workshops ermöglichen Transformationen auf diversen Ebenen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Wahrnehmung der persönlichen Identität und Würde. Das Projekt ermöglicht es Obdachlosen, die volle Zugehörigkeit zur Gesellschaft durch und im Kulturschaffen wieder zu erlangen.

**Leiter:  
Andrzej Ptak**

ul. Cybulskiego 35A  
PL-50-205 Wrocław  
(Nadodrze)

e-mail: miserart@gmail.com

2015\* Leiter des Labors für „MiserArt-Street“ unter der Stiftung „Homo Sacer“ und der Zusammenarbeit mit dem Institut J. Grotowski.

2015\* Vorstand des Circle of Wrocław Aid Society.

2014 Intervention des Projekts:

„MiserArt - Kulturzone im Labyrinth der Ausgrenzung“, Wrocław, PL

2013\* Präsident der Stiftung Homo Sacer

2013\* Arbeit im Krankenhaus für psychische Störungen, Wrocław, PL

Ab 2011 Entwicklung und Koordination eigener Projekte unter Obdachlosen.

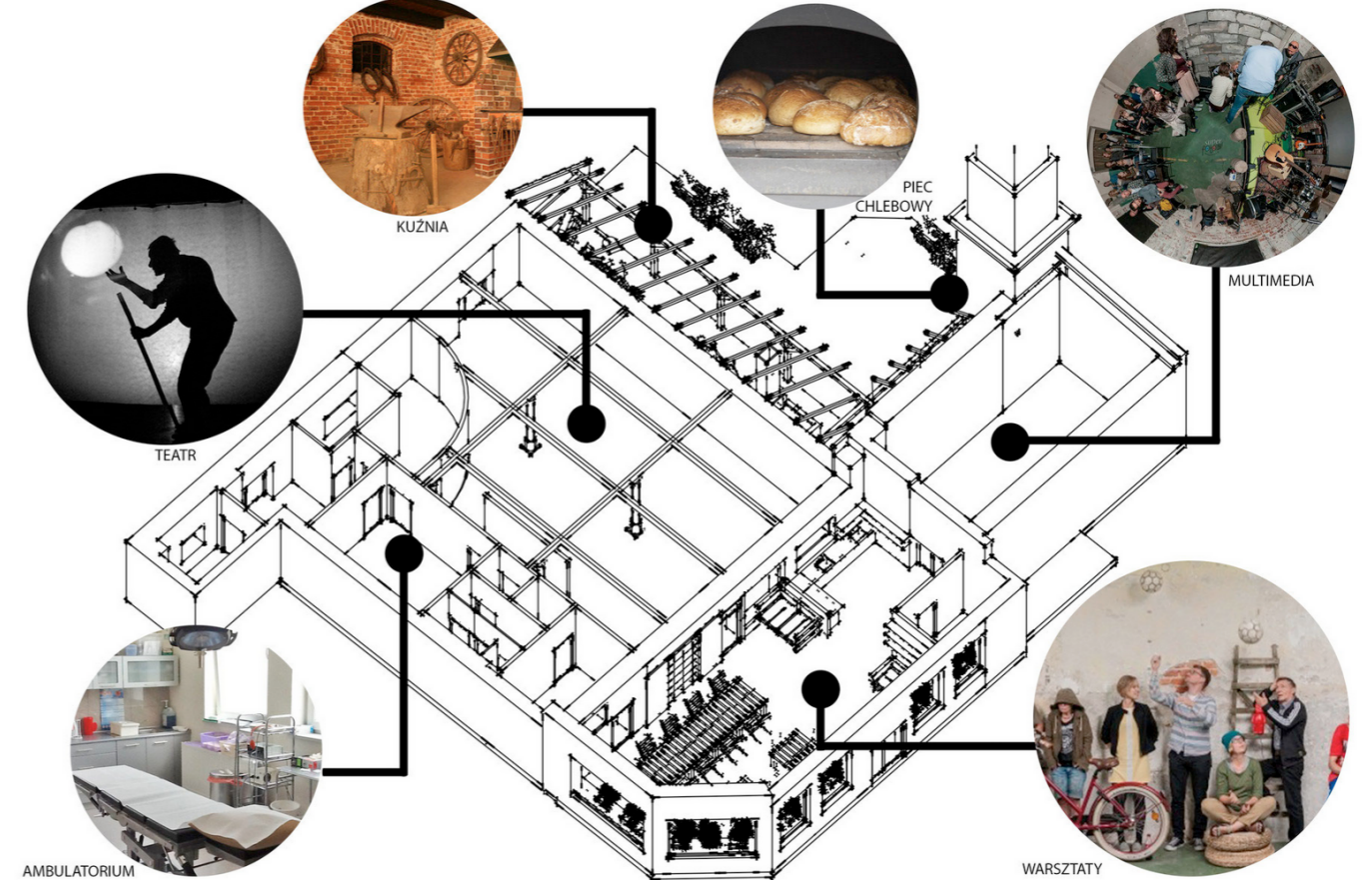
Intervention des „Studio Streetworking“ für Wrocław

Ab 1983 Mitarbeit in der Sankt Bl. Albert

„Society Aid“ unter Obdachlosen in Wrocław, PL.

1983- 1988 Kunsthochschule Fine Art, Wrocław, PL

## MISERart- STREFA KULTURY W LABIRYNCIE WYKLUCZENIA - AKSONOMETRIA



Teilnehmende und Mitarbeitende des Vereins „MiserArt“ [facebook.com/MiserArt](https://facebook.com/MiserArt)

Illustration Werkstätte „MiserArt“

## Kooperationspartner

### **Geyersbach / Design Berlin**

GEYERSBACH schenkt ausgedienten Hölzern ein zweites Leben als Möbelunikat. Die alte Diele wird zum Hocker, die Kammertür zur Sitzbank, die Fußleiste zum Regalboard.

Workshopleitung: **Furniture**

GEYERSBACH  
Recycled Furniture  
Kopenhagener Straße 19  
10437 Berlin

[geyersbach.com](http://geyersbach.com)

### **Labor Luzern / Luzern**

Das Labor Luzern ist eine Plattform für Bildung und eine Community im Bereich der zeitgenössischen Medien. Das Ziel ist die Förderung eines Bewusstseins im Umgang mit Materialien und die Vermittlung von technischen und künstlerischen Methoden zum gestalterischen Ausdruck. Das Motto lautet: „DIT - Do It Together“.

Workshopsupport: **Piezo, Mechatronic**

[laborluzern.org](http://laborluzern.org)

### **Reiner Maria Matysik / Künste / Berlin**

Reiner Maria Matysik, geb. 1967, lebt in Berlin. Er studierte Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und an den Ateliers Arnhem. Mitarbeiter am Institut für architekturbezogene Kunst, Fakultät Architektur der Technischen Universität Braunschweig.

Künstlerische Beitrag:

„**Skulptering in public space**“, Performances.

[reinermatysik.de](http://reinermatysik.de)



### **Prof. Anna Markowska / Art Historian / Wroclaw (Breslau)**

Vortragende: „**Sustainability in Cities**“.

### **Doc. Borys Borsuk / Biologist / Wroclaw (Breslau)**

Workshopleitung: **Bread and Wine**.

### **David Schitteck / Dokumentarfilmer / Berlin**

Sprachbarriere sieht David Schitteck nicht als Nachteil, sondern vielmehr als eine Chance, sich rein auf die im Raum vorhandenen Emotionen zu konzentrieren. „Wörter sind oft ohne Bedeutung, wichtig ist das, was darunter liegt“.

Leitung: **Filmarbeiten**.

[davidschitteck.com](http://davidschitteck.com)

## Institutionelle Projektpartner

### **BOX66** **Integrationszentrum** **für ausländische Frauen und** **Familien /** **Berlin**

BOX66 ist eine Einrichtung des Verband für Interkulturelle Arbeit Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.

[box66berlin.com/](http://box66berlin.com/)



### **agitPolska /** **Polnisch-Deutsche Initiative** **für Kulturkooperation**

agitPolska ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, polnische Kultur in Deutschland und deutsche Kultur in Polen zu präsentieren. Unser Vorhaben ist es, jungen und talentierten Künstlern aus Polen und Deutschland eine Plattform zu bieten. Der direkte Austausch von Kunst und Kultur zwischen Polen und Deutschland soll nicht nur beide Kulturen näher bringen, sondern auch kritische Dialoge anregen. Als in Deutschland lebende Polen ist dies uns ein ganz persönliches Anliegen: agitPolska will den interkulturellen Austausch, will zeigen, diskutieren, anregen, verbinden...

[agit-polska.de/wp/](http://agit-polska.de/wp/)



### **Instytut Grotowskiego we** **Wrocławiu /** **Wrocław / Breslau**

Das Grotowski Institut in Wrocław, ist ein Städtisches Institut für praktische Kunstforschung. Geführt nach dem Kunstforscher Jerzy Grotowski's.

[grotowski-institute.art.pl](http://grotowski-institute.art.pl)



### **St.Brata Alberta /** **Sozialorganisation** **Polen**

St. Brata Alberta ist die erste Nichtregierungsorganisation in Polen, die dafür einsteht, Obdachlosen Hilfe zu leisten. 1989 von St. Brata Alberta gegründet, umfasst das Hilfswerk heute 2900 Mitglieder, die in 60 Vereinskreisen tätig sind. Jeder Kreis hat als Ziel, ein Asyl oder eine Küche zu gründen, oder den Obdachlosen und Armen auf andere Art und Weise zu helfen.

„... jedem Hungrigen Essen, jedem Obdachlosen eine Unterkunft und jedem Nackten Kleidung geben. Ist das nicht möglich für viele, dann für wenige. ...“ St. Brata Alberta ist eine unabhängige katholische Wohltätigkeitsorganisation. Das Ziel des Vereins ist, den Obdachlosen und Armen zu helfen.

[de.bratalbert.org.pl](http://de.bratalbert.org.pl)

## Bestätigte Fördergelder

### Stiftung für Deutsch- Polnische Zusammenarbeit Warschau / Berlin

Die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit fördert das Verhältnis zwischen Deutschen und Polen.

[sdpz.org](http://sdpz.org)



FUNDACJA WSPÓŁPRACY  
POLSKO-NIEMIECKIEJ  
STIFTUNG  
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE  
ZUSAMMENARBEIT

### Ministry of Culture and National Heritage / Poland

Unterstützt Kulturprojekte als wichtige Faktoren für soziale Entwicklung und Weiterbildung. Kultur als Lehre zum selbstverantwortlichen Denken öffnet den Horizont beseitigt Stereotypen.

[mkidn.gov.pl](http://mkidn.gov.pl)

**Ministerstwo  
Kultury  
i Dziedzictwa  
Narodowego.**

## Beantragte Fördergelder

### Stiftung Kulturimpuls / Schweiz

Die Stiftung bezweckt die Förderung von Kulturimpulsen für eine liberalere, sozialere, ökologischere und demokratischere Gesellschaft mit mehr Selbstverantwortung und Gemeinsinn. Beantragung Ende März erstellt.

Beantragte Fördergelder Ende März erstellt.

[stiftung-kulturimpuls.ch](http://stiftung-kulturimpuls.ch)

### Avina Stiftung / Schweiz

Unterstützt Projekte, die einen Beitrag leisten, Kultur wie auch Menschen in die Gesellschaft zu integrieren. Avina engagiert sich in der Dokumentation der kulturellen Gegenwart.

Beantragung Fördergelder Ende März erstellt.

[avinastiftung.ch](http://avinastiftung.ch)

**avina** | stiftung  
stephan schmidheiny